10. Nov 2026 - 12:28

Abschlusskonzert der Mindener Orgeltage

Zum Abschluss der diesjährigen Orgeltage musiziert Prof. Mona Hartmann an der historischen Orgel in der Ratskirche St. Martini zu Minden.

Kreiskantor Nils Fricke hat bei ihr die künstlerische Reifeprüfung belegt.

Programm

Michelangelo Rossi (1601/02–1656)

Toccata settima

Jan Pieterszoon Sweelinck (1561–1621)

Variationen über „Mein junges Leben hat ein End“, SwWV 324

Manfred Kluge (1928–1971)

II. Bewegt (aus der *Fantasie in drei Rhythmen*)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Andante F-Dur, KV 616

Fantasie f-Moll, KV 608

Tilo Medek (1940–2006)

Gebrochene Flügel

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Fantasie und Fuge g-Moll, BWV 542

Vita

Mona Hartmann (geb. Rozdestvenskyte, *1994 in Moskau) ist seit dem Wintersemester 2025/26 Professorin für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Witten. Sie studierte Kirchenmusik und Orgel bei Prof. Dr. Martin Sander in Detmold und schloss die Meisterklasse von Prof. Dr. Martin Schmeding an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig mit Auszeichnung ab.

Bereits während ihres Studiums gewann sie Preise bei über zehn internationalen Orgelwettbewerben in Europa und den USA. Heute konzertiert sie regelmäßig bei renommierten Festivals und an bedeutenden Orgeln in Europa und den USA. 2022 debütierte sie am Gewandhaus Leipzig; 2024 erschien ihr Debütalbum *Chaconne 1927* beim Label Aeolus.

Neben ihrer internationalen Konzerttätigkeit ist Mona Hartmann in der kirchenmusikalischen Praxis und Lehre engagiert. Sie war Kirchenmusikerin im Pastoralverbund Bad Driburg, Regionalkantorin an der Propsteikirche St. Johann in Bremen sowie Kirchenmusikbeauftragte der Diözese Linz. Zudem ist sie als Dozentin bei nationalen und internationalen Meisterkursen tätig.

